

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN der

Individual Computers Jens Schönfeld GmbH

Fassung vom 3.12.2015.

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN der.....	1
Individual Computers Jens Schönfeld GmbH.....	1
1. Allgemeines.....	1
2. Geltungsbereich.....	1
3. Vertragsschluss.....	1
4. Widerrufsrecht und Rücksendekosten.....	3
5. Preise und Zahlungsbedingungen.....	3
6. Liefer- und Versandbedingungen.....	3
7. Mängelhaftung.....	4
8. Eignung von angelieferten Waren, Daten und Inhalten.....	4
9. Freistellung bei Verletzung von Drittrechten.....	5
10. Anwendbares Recht, Nebenabreden.....	5

1. Allgemeines

Alle Leistungen, die von der individual Computers Jens Schönfeld GmbH für den Kunden erbracht werden, erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Regelungen haben nur dann Geltung, wenn sie schriftlich zwischen der individual Computers Jens Schönfeld GmbH und dem Kunden vereinbart wurden. Dies gilt nicht für Verbraucher.

2. Geltungsbereich

2.1 Diese Geschäftsbedingungen der "individual Computers Jens Schönfeld GmbH" (nachfolgend "Verkäufer"), gelten für alle Verträge, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend "Kunde") mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer in seinem Online-Shop dargestellten Waren und/oder Leistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen, insbesondere Einkaufsbedingungen, des Kunden widersprochen, es sei denn, es wurde schriftlich etwas Anderes vereinbart.

2.2 Ein Verbraucher im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Ein Unternehmer im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

3. Vertragsschluss

3.1 Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktdarstellungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

3.2 Der Kunde kann das Angebot über das im Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde nach Eingabe seiner persönlichen Daten und durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab.

3.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Werktagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag zu dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

3.4 Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen, und endet mit dem Ablauf des fünften Werktages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Samstage, Sonntage oder am Sitz des Verkäufers staatlich anerkannte allgemeine Feiertage gelten nicht als Werktage im Sinne dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Weiter kann die Frist zur Annahme des Angebotes verlängert werden, wenn eine Urlaubszeit auf der Webseite des Verkäufers angegeben ist.

3.5 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von Spamfiltern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten Mails zugestellt werden können. Der Verkäufer empfiehlt, alle E-Mail-Adressen der Domain @icomp.de in die so genannte Whitelist von Spamfiltern einzutragen.

3.6 Bei Gastbestellung ohne Registrierung wird der Vertragstext dem Kunden nach Absendung der Bestellung zusätzlich zu den vorliegenden AGB als PDF-Datei per eMail zugeschickt. Hierbei ist insbesondere Punkt 3.5 zu beachten. Zusätzlich wird der Vertragstext auf dem Server des Verkäufers gespeichert und kann vom Kunden über die Webseite des Verkäufers jederzeit abgerufen werden.

3.7 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- Maus und Touch-Funktionen seines Zugangsgerätes korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal auf einer Bestätigungsseite angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur-, Maus- und Touch-Funktionen des Zugangsgerätes des Kunden korrigiert werden.

3.8 Werden Hilfsmittel zur Barrierefreien Bedienung des Online-Angebotes des Verkäufers eingesetzt, so hat der Kunde besondere Sorgfalt bei der Überprüfung der Richtigkeit der Eingaben walten zu lassen. Das Online-Angebot des Verkäufers enthält keine Hilfsmittel für die barrierefreie Verwendung des Online-Angebotes. Die Verwendung solcher Hilfsmittel geschieht auf Gefahr des Kunden.

3.9 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung. Einzelne Texte werden als Service des Verkäufers auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Die Texte wurden sorgfältig hinsichtlich der inhaltlichen Gleichheit geprüft, jedoch ist für die Durchführung des Vertrages nur die deutsche Fassung maßgeblich.

4. Widerrufsrecht und Rücksendekosten

4.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers, die Bestandteil des Vertrages ist. Es kommt die seit dem 13. Juni 2014 gesetzliche Regelung der Rücksendekosten zur Anwendung.

4.2 Ein Teilwiderruf ist grundsätzlich möglich. Ausgeschlossen ist ein Teilwiderruf für Produkte, die nur in Kombination mit einem anderen Produkt erworben werden können. Diese sind bereits in der Produktbeschreibung als "Kombinationsprodukt" gekennzeichnet. Ein Widerruf kann nur für alle miteinander kombinierten Produkte einheitlich erfolgen. Dies berührt nicht weitere, gleichzeitig getätigte Bestellungen anderer Waren, die zusammen mit solchen Kombinationsprodukten getätigt werden.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Sofern in der Produktbeschreibung nicht anders angegeben, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Endpreise, die die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten sind jederzeit während des Bestellvorganges einsehbar und werden vor Abgabe der Bestellung nochmals gesondert im Warenkorb angegeben.

5.2 Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben (z.B. Zölle, Steuern).

5.3 Dem Kunden stehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die im Online-Shop des Verkäufers angegeben werden.

5.4 Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig.

5.5 Im Fall der Nichtzahlung oder der nicht vollständigen Bezahlung nach erfolgter Bestellung und der Annahme durch den Verkäufer nach vorstehender Ziffer 3 dieser AGB, ist der Verkäufer berechtigt, nach Ablauf von fünf Werktagen vom Vertrag

zurückzutreten. Der Rücktritt ist dem Kunden gegenüber formlos z.B. per E-Mail, anzuzeigen. Im Falle des Rücktritts sind etwaig gewährte Anzahlungen vom Verkäufer an den Kunden innerhalb von zwei Wochen zurück zu erstatten. Etwaig entstehende Kosten sind vom Kunden zu tragen und können mit geleisteten (Teil-)Vorauszahlungen verrechnet werden.

6. Liefer- und Versandbedingungen

6.1 Die Lieferung von Waren erfolgt regelmäßig auf dem Versandwege und an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Selbstabholung ist nicht vorgesehen. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Kaufabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich. Abweichend hiervon ist bei Auswahl der Zahlungsart PayPal die vom Kunden zum Zeitpunkt der Bezahlung bei PayPal hinterlegte Lieferanschrift maßgeblich. Über eine eventuelle Abweichung von der vom Kunden angegebenen Lieferanschrift durch die Auswahl der Zahlungsart PayPal wird nicht gesondert informiert.

6.2 Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware an den Verkäufer zurück, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

6.3 Der Kunde haftet für die Richtigkeit der bei der Bestellung gemachten Angaben. Der Kunde stellt den Verkäufer von Schäden frei, die aufgrund einer fehlerhaften Angabe bei der Bestellung resultieren. Dies sind insbesondere, jedoch nicht ausschließlich: Mehraufwand bei erneuter Versendung, abweichende Besteuerung im Bezugsland, abweichende PayPal-Gebühren.

7. Mängelhaftung

1. Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung mit nachfolgenden Abweichungen.
2. Ist der Kunde ein Unternehmer, beträgt die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten ein Jahr. § 377 HGB ist anwendbar. Eine Abtretung von Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer an Dritte ist in diesem Fall ausgeschlossen.
3. Der Verkäufer handelt mit "knappen" Gütern, so dass es vorkommen kann, dass Ersatzteile zur Reparatur im Gewährleistungsfall nicht mehr neu erhältlich sind. In diesem Fall hat der Verkäufer das Recht, die Ware nach vorheriger Anzeige an den Kunden mit gebrauchten Ersatzteilen zu reparieren. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von fünf Werktagen, gilt das Einverständnis zu dieser Vorgehensweise als erteilt. Im Falle des Widerspruchs ist der Kunde berechtigt, wahlweise den Kaufpreis angemessen zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.
4. Für den Fall der Beseitigung eines Mangels beginnt die Gewährleistungsfrist nicht erneut zu laufen, sondern richtet sich nach dem Kaufdatum. Dies gilt auch für Teile, welche im Zuge der Reparatur neu verbaut werden. Der Lauf der ursprünglichen Gewährleistungsfrist wird hiervon nicht berührt.
5. Falls der Mangel nicht durch Nachbesserung beseitigt werden kann und der Verkäufer keinen Ersatz oder nur unter unverhältnismäßig hohen Kosten besorgen kann, hat der Verkäufer das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. In

diesem Fall hat der Verkäufer den Kunden unverzüglich hierüber zu informieren und ihm erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zu erstatten.

8. Eignung von angelieferten Waren, Daten und Inhalten

Schuldet der Verkäufer nach dem Inhalt des Vertrages neben der Warenlieferung auch die Verarbeitung der Ware nach bestimmten Vorgaben des Kunden, so sichert der Kunde zu, dass die dem Verkäufer von ihm zum Zwecke der Verarbeitung überlassenen Inhalte, Daten oder Waren für die Durchführung des Auftrages geeignet sind. Eine Prüfung auf Eignung durch den Verkäufer wird nicht angeboten. Wenn ein Vertrag wegen ungeeigneter Daten, angelieferter Waren oder Inhalte nicht durchführbar ist, so trägt der Kunde die bis zur Feststellung der mangelhaften Beschaffenheit des Materials angefallenen Arbeits- und Materialkosten des Verkäufers.

9. Freistellung bei Verletzung von Drittrechten

Schuldet der Verkäufer nach dem Inhalt des Vertrages neben der Warenlieferung auch die Verarbeitung der Ware nach bestimmten Vorgaben des Kunden, hat der Kunde sicherzustellen, dass die dem Verkäufer von ihm zum Zwecke der Verarbeitung überlassenen Inhalte nicht die Rechte Dritter (z. B. Urheberrechte oder Markenrechte) verletzen. Der Kunde stellt den Verkäufer von Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit einer Verletzung ihrer Rechte durch die vertragsgemäße Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Verkäufer diesem gegenüber geltend machen können. Der Kunde übernimmt hierbei auch die angemessenen Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

10. Anwendbares Recht, Nebenabreden

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Gerichtsstand ist der Sitz des Verkäufers, sofern der Vertragspartner ein Unternehmer ist.

Nebenabreden und Änderungen zu diesen AGB gelten nur dann als bindend, wenn diese durch beide Parteien gegengezeichnet wurden. In diesem Fall genügt die Übermittlungsform E-Mail nicht der Schriftform. Dies gilt nicht für Verbraucher.